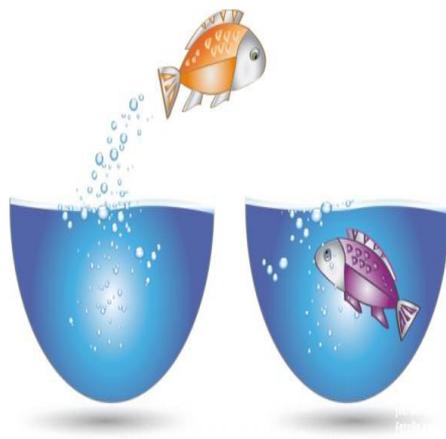


Seitenwechsel

Texte – Gedanken – Lieder



neu

ver(w)ortet

Markus & Hanna Stutzenberger 2016

nur zum Privatgebrauch

Vorwort

Meinem Eindruck folgend nimmt die Zahl derjenigen Menschen mit einem gewissen Tiefgang oder Tiefenblick spürbar ab.

Es ist zugegebener Maßen auf jeden Fall auch einfacher und „überlebenstauglicher“, an der Oberfläche des Lebens zu taumeln.

„Tiefgänger“ oder „Tiefblicker“ müssten also –wenn es so etwas gäbe– gewissermaßen auf eine „rote Liste“ der vom Aussterben bedrohten „Menschenarten“ gesetzt werden. Auch wenn uns die Antirassismuskforschung widersprüchlicher Weise lehrt, dass es „Rassen“ von Menschen nicht gibt und sie demzufolge auch einen Begriff bekämpft, der nicht existiert, dürfte die Unterschiedlichkeit von Menschen unbestritten sein, die positiv als Vielfalt zu bewerten und wertgeschätzt werden sollte: Menschen sind eben in der Regel nicht uni-form, selbst wenn es nach außen hin bisweilen diesen Eindruck erwecken möchte. Womöglich erweist sich eine allzu innige Neigung zum "Inwendigen" auch nicht gerade als evolutionärer Vorteil, was dessen allmähliches Aussterben zur Folge hat. Oder diese Einschätzung ist nichts anderes als Narzissmus. Auch diese Einschätzung ist möglich. Sollte dies der Fall sein, möchte ich mich vorsorglich ob dieser ichbezogenen Fehleinschätzung entschuldigen– auch bei meinen Kindern, falls ich –oder wer auch immer– diese Gabe, die Last zugleich ist, an sie weitergeben habe.

Stefan Gad danke ich für seine Impulse und das nahezu hemmungslose Auslebendürfen „meiner „,„literarischen Innen- und Tiefenbiopsie“ in Deinem Schreibseminar. Einige Texte werden Dir bekannt vorkommen...

Die vorliegende Wort- Gedanken- und Liedsammlung widme ich also jenen „vom Aussterben bedrohten“, „existentiellen Tiefseetauchern“, meinen „Artgenossinnen und Artgenossen“. Mögen sie und andere von den Chancen ihrer Gabe und Begabung profitieren. Bedrohten Tier- und Pflanzenarten würde man gewiss ein Refugium zur ungestörten Selbstentfaltung zur Verfügung stellen, um die "Art" zu erhalten. Aber "Andersmenschen"?

Allenfalls trans-verbal, wort-überschreitend im Seitenwechsel, z.B. auf www.lyrikundliturgie.de in aller fehlenden Vollkommenheit, die sich als virtuelles Sinnbild unseres eigenen Selbst darstellt.

Die nicht von mir stammenden oder bearbeiteten Texte habe ich aufgrund ihrer persönlichen Bedeutung für mich in diese Sammlung aufgenommen.

Sie sind herzlichst dazu eingeladen, sich auf Texte und Noten dieser Sammlung einzulassen, mit dem „Risiko“, sich in dem ein oder anderen Wort-, Liedgedanken selber zu spiegeln. Möge es Ihnen zum persönlichen / geistlichen Gewinn werden.

Markus Stutzenberger

Gewidmet allen „Tiefseetauchern“, Mann wie Frau und meiner lieben Kollegin Dr. Sabine Gahler für manches Gespräch zwischendurch, auch wenn wir es bis heute auch nach Jahren nicht auf ein Glas Wein geschafft haben